

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dient nur zur Führung und ist federnd gelagert, sodass die Brücke beim Aufsetzen mit einer der Federspannung entsprechenden Kraft auf die Auflager gedrückt wird. Die Verriegelung geschieht durch Triebwerke mit Drehstrommotorantrieb. Jeder Hubturm enthält ein Hubwerk, das in einem Maschinenraum in der Mitte der Seilscheibenbühne untergebracht ist. Die beiden treibenden Ritzel werden durch eine gemeinsame Welle von einem Rädervorgelege aus angetrieben, und zwar durch einen Gleichstrom-Hubmotor und einen Drehstrom-Gleichlaufmotor; dieser dient dazu, den Synchronismus der Hubwerke beider Türme zu sichern. Der Hubmotor arbeitet als Nebenschlussmotor in Leonard-Schaltung und wird durch eine sog. Dämpfungsmaschine angelassen, wodurch eine ganz allmähliche Beschleunigung bzw. Verzögerung der Massen erreicht wird, er ist mit Backenbremse und Gleichstrom-Bremslüfter ausgerüstet. Eine Bandbremse mit Drehstrom-Bremslüfter auf der Ritzelantriebswelle dient als Sicherheit; ausserdem ist ein Drehstrom-Notantrieb vorhanden. Die Brücke kann mit zwei Hubgeschwindigkeiten betrieben werden, die grössere beträgt etwa 23,5 m/min, die kleinere ungefähr die Hälfte davon. Die Bedienung der Hubwerke erfolgt von einem auf Strassenhöhe gelegenen Steuerhaus aus, das unter anderem einen Höhenanzeiger und eine Gleichlauf-Überwachungsvorrichtung enthält. (Z. VDI 1935 Nr. 30.) G. K.

Eidgen. Technische Hochschule. Doktorpromotionen. Die E. T. H. hat folgenden Herren die Doktorwürde verliehen: a) der *technischen Wissenschaften*: Gustav H. Bünzli, dipl. Ing.-Agr. aus Uster (Zürich) [Dissertation: Untersuchungen über coccidophile Ameisen aus den Kaffeefeldern von Surinam]; Werner Bosshard, dipl. Ing.-Chem. aus Wetzikon und Fehraltorf (Zürich) [Untersuchungen auf dem Gebiete der Acetonzucker]; Hans Kilchher, dipl. Ing.-Chem. aus Luzern und Reinach (Baselland) [Untersuchungen über Cyclohexenonderivate]; Aldo Müller, Dipl.-Ing. aus Tegerfelden (Aargau) [Projektiertung und Betriebsverhalten von Gebläsen für Dampfkessel]; Alexander Steiner, dipl. Ing.-Chem. aus Székesfőváros (Ungarn) [I. Zur Kenntnis des Santonins. II. Versuche zur Synthese des 1,4,7-Trimethylphenanthrens]. b) Doktor der *Mathematik*: Arthur Hess, dipl. Fachlehrer in Mathematik aus Huttwil (Bern) [Ueber die Struktur von Scharen meromorpher Funktionen]. c) Doktor der *Naturwissenschaften*: Arthur Hottinger, dipl. Fachlehrer in Naturwissenschaften aus Meilen (Zürich) [Geologie der Gebirge zwischen der Sonnblick-Hochalpen-Gruppe und dem Selzachtal in den östlichen Hohen Tauern]; Charles E. Mongan, B.S. & M.S. aus Somerville (U.S.A.) [Elektronenbeugung an Magnesiumoxyd, an Kohlenstoff und an Eis]; Fritz Wiesmann, dipl. Apotheker aus Oberneunforn (Thurgau) [Untersuchungen über die Trocknung der Blätter und Stengel von *Atropa Belladonna* L. und *Datura Stramonium* L.]; Theodor Zingg, dipl. Fachlehrer in Naturwissenschaften aus Berg (Thurgau) [Beitrag zur Schotteranalyse].

Photoelastische Bestimmung von Temperaturspannungen. An einem Bakelitmodell wurden die Temperaturspannungen einer kürzlich erstellten Brücke bei Saskatoon (Kanada) photoelastisch, nach einer in der Dezembernummer des „Engineering Journal“ beschriebenen Methode, ermittelt. In einer 6 mm dicken Bakelitplatte wurde die Mittellinie mit 0,025 mm Genauigkeit eingraviert und das Modell mit 2,5 mm Seitenmarge ausgeschnitten. Während 1½ Stunden wurde das zwischen Glasplatten und 50 mm dicken Sandschichten liegende Modell auf 79° erhitzt und innert 16 Stunden zum Ausgleich von inneren Spannungen langsam abgekühlt. Dann erst wurde es auf die genauen Dimensionen geschnitten. Bei der Messung wurde das Modell selbst auf 49°, seine zwischen Eisenplatten eingeklemmten Widerlager auf 24° erwärmt. Die optisch erhaltenen Spannungen im Modell wurden sodann auf die wirklichen Spannungen in der Brücke umgerechnet. Ch. J.

Baugrund-Instruktionskurs. Der gute Erfolg der Beton-Instruktionskurse in Luzern (deren nächster vom 8. bis 11. Oktober stattfindet) hat Ing. Dr. L. Bendel ermutigt, auf Grund seiner langjährigen geologisch-technischen Erfahrungen erstmals einen Baugrund-Instruktionskurs abzuhalten gemäss folgendem Programm: Feldarbeiten mit Handbohrgerät und Schürfen, Bezeichnung der Bodenproben, Bestimmung verschiedener Bodenkoeffizienten, Beurteilung des Bodens als Baugrund und als Baustoff, Führung eines geotechnischen Tagebuches. Der Kurs in Luzern und Umgebung dauert vom 15. bis 18. Oktober, das Kursgeld beträgt 40 Fr. — Anmeldung und Auskunft: Dr. L. Bendel, Seeverlad- und Kieshandels A.-G., Luzern, Alpenquai.

Die Wander-Ausstellung „Das Bad von heute und gestern“ ist zu sehen in Winterthur bis am 6. Oktober 1935 im Gewerbemuseum am Kirchplatz. Geöffnet an Wochentagen: 14 bis 17 Uhr; an Sonntagen: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. In St. Gallen wird die Ausstellung vom 10. bis 27. Oktober in der Turnhalle Kreuzbleiche gezeigt. Geöffnet an Wochentagen: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

WETTBEWERBE.

Evangelische Kirche in Sirnach. Ein unter neun eingeladenen, mit je 400 Fr. fest honorierten Bewerbern veranstalteter Wettbewerb, in dessen Preisgericht die Architekten Dr. H. Fietz (Zollikon), P. Trüding (St. Gallen) und H. Wiesmann (Zürich) sassen, hatte folgendes Ergebnis:

1. Rang (Ausführungsvorschlag) Entwurf von Weideli & Eberli, Architekten, Kreuzlingen.
2. Rang (400 Fr.): Entwurf von Prof. F. Hess, Arch., Zürich.

Eine zusätzliche Entschädigung von je 120 Fr. erhalten die Entwürfe folgender Verfasser: Arch. R. Schneider (Glarus), Arch. v. Ziegler & Balmer (St. Gallen), Arch. Brenner & Stutz (Frauenfeld), Arch. O. Vogelsanger (Zürich) und Arch. E. Schäfer (Zürich).

Die Ausstellung der Entwürfe im Pfarrhaus I in Sirnach ist noch heute und morgen zugänglich.

Turnhalle mit Schulräumen in Gerliswil bei Luzern (Gemeinde Emmen). Diesen Wettbewerb unter vier Eingeladenen haben als Architekten A. Ramseyer (Luzern), M. Kopp (Kilchberg-Zürich) und A. Leuenberger (Biel) beurteilt, mit folgendem Ergebnis:

1. Rang (1200 Fr.): Entwurf von A. Vallaster, Arch., Luzern.
2. Rang (800 Fr.): Entwurf von J. Troxler, Arch., Gerliswil.
3. Rang (600 Fr.): Entwurf von J. Lisibach, Bautech., Gerliswil.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des Entwurfes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Die Ausstellung der Entwürfe im Krauerschulhaus Gerliswil dauert vom 15. bis 25. September, täglich von 8 bis 12 und 14 bis 19 h.

LITERATUR.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Der Zürcher Strassenverkehr. Verkehrszählungen vom Sommer 1934. Von Dr. W. Bickel. Sonderabdruck aus den Zürcher Statistischen Nachrichten. Zürich 1935, Technischer Arbeitsdienst.

Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung. Textausgabe des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 und der Verordnung vom 23. Dezember 1932 samt einigen Reglementen, mit Einleitung und Sachregister von Dr. K. Böschenstein, Chef der Sektion für berufliches Bildungswesen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit und Fürsprecher M. Kaufmann, erster Adjunkt dieses Amtes. Zweite Auflage. Zürich 1935, Polygraphischer Verlag A.-G. Preis geh. 4 Fr., geb. 5 Fr.

Mehrfarbige Augusto Giacometti-Mappe. Mit einer Einführung von Eduard Briner, Zürich. Zürich 1935. Verlag von Rascher & Cie. Preis 6,35 Fr.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:
CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung der Wettbewerbskommission.

Armenhaus und Waisenanstalt Küsnacht am Rigi. Ein 17 eingeladenen Bewerbern zugedachter Wettbewerb für einen Bau von rd. 300 000 Fr. Bausumme, bloß 1000 Fr. Preissumme, ohne Jury und mit Vorbehalt völliger Freiheit in der Projektverwertung bzw. Auftragserteilung wird, nach erfolglosen Bemühungen des W.-K.-Präsidenten um Programm-Korrektur, hiermit für alle Mitglieder des S. I. A. und des B. S. A. gesperrt. Der Präsident der W.-K.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

21. September (Samstag): Eröffnung der Ausstellung „Bartolomeo Pinelli“ (1781 bis 1835) 15 h in der Graph. Sammlung der E. T. H.
28. Sept. (Samstag): Techn. Verein Winterthur. Exkursion nach Basel: Rheinhafenanlagen, Gaskokerei Kleinhüningen u. Hallenschwimmbad. Abfahrt mit dem Schnelltriebwagen SBB ab Winterthur 12.30 h, ab Zürich 13.05 h. Gäste willkommen, Anmeldung bis Freitag an Ing. F. Lehner (Tel. 26 179).